

1 Steckbrief zur SUP

A.1 Titel des Plans oder Programms, zu dem die SUP durchgeführt wurde:

Grenzüberschreitendes Kooperationsprogramm Ungarn-Österreich 2014-2020

A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

Das Programm ist ein bilaterales Kooperationsprogramm, welches im Rahmen des Zieles der europäischen territorialen Zusammenarbeit vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wird. Das Programm zielt auf die Zusammenarbeit der österreichischen Regionen Nordburgenland, Mittelburgenland and Südburgenland, Niederösterreich Süd, Wiener Umland/Südteil, Wien, Graz und Ost-Steiermark sowie der ungarischen Regionen Győr-Moson-Sopron, Vas and Zala. Folgende Themenschwerpunkte wurden gesetzt: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen, Umweltschutz und Förderung der Ressourceneffizienz, nachhaltiger Verkehr und Entfernung von Engpässen im Hauptverkehrsnetz sowie Verbesserung der Kapazitäten in Institutionen und der Effizienz in der öffentlichen Verwaltung.

A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an

Neuerstellung

Änderung bzw. Fortschreibung

A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an , bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung

Überörtliche Raumplanung

EU-Förderprogramme

Abfallwirtschaft

Wasserwirtschaft

Tourismus

Verkehr

Naturschutz

Bergbau, Rohstoffgewinnung

Lärm, Luft, Klima

Energie

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Industrie

Anderes: _____

A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

SUP Richtlinie 2001/42/EG

A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Verwaltungsbehörde Interreg V-A AT-HU

A.7 Beteiligte Umweltstellen:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Abteilung V/1 – Anlagenbezogener Umweltschutz

Amt der Burgenländischen Landesregierung Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr

Umweltbehörde des Landes Niederösterreich RU 4 – Umweltrecht

Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 13 – Umwelt und Raumordnung

Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22, Bereich Umweltrecht

Umweltbundesamt: Abteilung Umweltfolgenabschätzung und Klimawandel

Beteiligung der ungarischen Umweltstellen über das Büro des Premierministers

A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus (z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit):

Breite, öffentliche Konsultation in Österreich und Ungarn

A.9 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name: Mag. (FH) Tatjana Paar

Stelle / Abteilung: Regionalmanagement Burgenland GmbH

Telefonnummer: +43-2682-704-2423

Email-Adresse: tatjana.paar@rmb.co.at

2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

1. Beim Screening: <input type="checkbox"/>
2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit: <input type="checkbox"/>
3. Beim Scoping: <input type="checkbox"/>
4. Beim SUP-Umweltbericht: <input type="checkbox"/>
5. Bei der zusammenfassenden Erklärung: <input type="checkbox"/>
6. Bei der Wirksamkeit der SUP: <input type="checkbox"/>
7. Beim Monitoring: <input type="checkbox"/>
8. Anderes: <input type="checkbox"/>

B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

<input type="checkbox"/>

B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

<input type="checkbox"/>

B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?

<input type="checkbox"/>
